

## **Antrag**

**der Abg. Ramazan Selcuk u. a. SPD**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Verkehr**

### **Möglichkeiten der Beschleunigung des Flughafenschnellbusses eXpresso auf der B 27**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. in welchem Umfang und wie häufig die Schnellbuslinie eXpresso (X3) zwischen Pfullingen und Stuttgart-Flughafen verspätet am Ziel ankommt;
2. welche Möglichkeiten sie sieht, den Schnellbusverkehr bei angespannter Verkehrslage mit Staus auf der B 27 zu beschleunigen;
3. ob und – wenn ja – auf welchen Abschnitten der B 27 eine Extraspur für den Schnellbus möglich wäre;
4. wie sie Forderungen bewertet, die Standspur auf der B 27 durch den Schnellbus nutzen zu lassen und dafür die Fahrspuren auf der B 27 zu verengen;
5. mit welchen sonstigen Maßnahmen die Landesregierung dazu beitragen möchte, dass der Schnellbus seine Fahrtzeiten bestmöglich einhalten kann und so als Verkehrsmittel attraktiv bleibt.

10. 04. 2019

Selcuk, Rivoir, Kleinböck, Gall, Kenner SPD

## Begründung

Die im Stundentakt verkehrende Schnellbuslinie eXpresso (X3) zwischen Pfullingen und Stuttgart-Flughafen kann aufgrund des dichten Verkehrs auf der B 27 sehr oft nicht die im Fahrplan angegebene Ankunftszeit einhalten. Deshalb stehen Forderungen nach einer Nutzung des Standstreifens auf der B 27 durch die Buslinie im Raum, was jedoch unter Gesichtspunkten der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses insgesamt (insbesondere bei verengten Fahrbahnen) nicht sinnvoll erscheint. Deshalb wird die Einschätzung des Ministeriums dazu erbeten und andere Möglichkeiten erfragt, den Schnellbus zu beschleunigen, soweit das unter Sicherheits- und Kostengesichtspunkten möglich ist.

## Stellungnahme

Mit Schreiben vom 6. Mai 2019 Nr. 3-3890.0/2108/2 nimmt das Ministerium für Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

*1. in welchem Umfang und wie häufig die Schnellbuslinie eXpresso (X3) zwischen Pfullingen und Stuttgart-Flughafen verspätet am Ziel ankommt;*

Es liegen dem Land keine Ergebnisse einer Analyse der Pünktlichkeit vor. Der Landkreis Reutlingen als zuständiger Aufgabenträger des ÖPNV hat die Analyse beim Verkehrsunternehmen beauftragt.

*2. welche Möglichkeiten sie sieht, den Schnellbusverkehr bei angespannter Verkehrslage mit Staus auf der B 27 zu beschleunigen;*

*3. ob und – wenn ja – auf welchen Abschnitten der B 27 eine Extraspur für den Schnellbus möglich wäre;*

*4. wie sie Forderungen bewertet, die Standspur auf der B 27 durch den Schnellbus nutzen zu lassen und dafür die Fahrspuren auf der B 27 zu verengen;*

Die Fragen 2 bis 4 werden gemeinsam beantwortet:

Schon vor längerer Zeit wurde untersucht, ob es eine Möglichkeit gibt, bereits vor dem 6-spurigen Ausbau der B 27 zusätzliche Kapazitäten für die Abwicklung des Busverkehrs zu schaffen, damit Busse bei einem Stau auf der B 27 möglichst ungehindert an diesem vorbeifahren können.

Leider hat sich herausgestellt, dass im Bereich des bestehenden Fildertunnels, der in diesem Streckenzug einen Zwangspunkt darstellt, keine Möglichkeit besteht, eine zusätzliche Fahrspur für Busse einzurichten. Die kurzfristige Einrichtung einer durchgehenden Busspur zwischen Aichtal und dem Echterdinger Ei ist somit nicht möglich. Es hat sich jedoch die Möglichkeit gezeigt, im Bereich zwischen der Einmündung der B 312 bei Aich bis zur Anschlussstelle bei Bonlanden in Fahrtrichtung Stuttgart eine Verflechtungsspur anzulegen, an denen auch Busse sowie mögliche Expressbuslinien zwischen Tübingen und Stuttgart in diesem Bereich der B 27 am Stau vorbeifahren können. Diese Verflechtungsspur wird derzeit von der Straßenbauverwaltung geplant. Da die derzeit aus Richtung Tübingen auf der B 27 verkehrenden Busse die B 27 auch an der Anschlussstelle Bonlanden verlassen, um zum S-Bahnhof Bernhausen und dann weiter zur mittleren Filderlinie zu gelangen, stellt dies eine sinnvolle und vergleichsweise zeitnah realisierbare Maßnahme dar. Angestrebt wird, mit dem Bau dieser Verflechtungsspur im Jahr 2020 zu beginnen.

*5. mit welchen sonstigen Maßnahmen die Landesregierung dazu beitragen möchte, dass der Schnellbus seine Fahrtzeiten bestmöglich einhalten kann und so als Verkehrsmittel attraktiv bleibt.*

Die Planung des 6-streifigen Ausbaus der B 27 ist in vollem Gange. Die Voruntersuchung soll im Frühjahr 2020 abgeschlossen werden. Der im Internet veröffentlichte Zeitplan aus den Erstinformationen in den Städten Leinfelden-Echterdingen und Filderstadt sowie in Aichtal sieht einen Planfeststellungsbeschluss Ende 2024 vor.

Durch den 6-streifigen Ausbau wird sich eine deutliche Erhöhung der Kapazität und damit eine wesentliche Reduzierung der Stauanfälligkeit in diesem Abschnitt der B 27 ergeben, wovon auch der auf der B 27 verkehrende Busverkehr profitiert.

Hermann  
Minister für Verkehr